

## AOK PLUS mit stabilem Beitragssatz von 15,2 Prozent ins Jahr 2018

19.12.2017, Weimar

Der Verwaltungsrat der AOK PLUS hat heute in Weimar den Beitragssatz für 2018 beschlossen. Dieser bleibt stabil bei 15,2 Prozent.

**Auf dieser Grundlage wurde der Haushalt der AOK PLUS mit insgesamt 11,6 Milliarden Euro Gesamtvolumen aller Ausgaben für das kommende Jahr verabschiedet. Davon sind 95 Prozent Leistungsausgaben, dienen also der Sicherstellung der medizinischen Versorgung, Rehabilitation, Prävention und Pflege. Das sind rund 640 Millionen mehr als 2017.**

Für die Verwaltungsratsvorsitzende der Versichertenseite der AOK PLUS, Iris Kloppich, ist der Beschluss ein Zeichen der Beständigkeit der größten Krankenkasse in Sachsen und Thüringen: "Mit einem Beitragssatz von 15,2 Prozent gehören wir auch im kommenden Jahr zu den günstigsten Kassen und liegen 0,4 Prozentpunkte unter dem von der Bundesregierung errechneten durchschnittlichen Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung für 2018. Damit bieten wir unseren Versicherten weiterhin einen einzigartigen Dreiklang aus attraktivem Beitragssatz, ausgezeichnetem Service und einem umfangreichen Leistungsangebot."

Eben dieses über das gesetzlich vorgeschriebene Leistungsspektrum hinausgehende Angebot hebt auch der Verwaltungsratsvorsitzende der Arbeitgeberseite der AOK PLUS, Sven Nobereit, hervor: "Angesichts der stetig steigenden Ausgaben zahlt sich die solide und kreative Arbeit der AOK PLUS aus. Der Anteil unserer Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben liegt wieder gewohnt niedrig bei vier Prozent. Dem gegenüber werden wir unseren Versicherten Leistungen, die über das gesetzlich geforderte Maß hinausgehen, von rund 80 Millionen Euro anbieten. Dazu gehören zum Beispiel das AOK PLUS-Bonusprogramm, Zuschüsse zur professionellen Zahnreinigung und für osteopathische Behandlungen."

Aktuell versichert die AOK PLUS rund 3,2 Millionen Menschen, also mehr als jeden zweiten gesetzlich Versicherten in Sachsen und Thüringen.

